

11.10.2007 – 12:30 Uhr

BIOTECHNICA 2007 baut europäische Spitzenposition aus

Hannover (ots) -

- Mit rund 13 000 Fachleuten deutlicher Besucherzuwachs
- Basis für zukünftigen Jahresturnus geschaffen
- Internationaler Austausch in hochkarätigen Kongressen

Die BIOTECHNICA baut ihre europäische Spitzenposition weiter aus. Mit einem hervorragenden Aussteller- und Besucherniveau hat die diesjährige Leitmesse der europäischen Biotech-Branche die Erwartungen übertroffen. Das Ergebnis der Vorveranstaltung konnte mit rund 13 000 Fachbesuchern (2005: 12 043) spürbar gesteigert werden. "Die konzeptionelle Neuausrichtung der BIOTECHNICA hat sich als richtige Entscheidung erwiesen. Alle drei Indikatoren - Aussteller, Fläche und Besucher - haben sich positiv entwickelt", sagt Stephan Ph. Kühne, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Messe AG, Hannover. Wichtiges strategisches Ergebnis der Messe: "Die BIOTECHNICA 2007 hat die Basis für den zukünftigen Jahresturnus dieser Fachmesse geliefert. Nur so wird sie zu dem Leuchtturm in der europäischen Biotech-Szene", so Kühne in seinem Fazit.

Die Erhöhung der Innovationsrate, die Verbreiterung der biotechnologischen Anwendungsgebiete und die gleichzeitige Inflation zahlreicher Biotech-Nischenveranstaltungen kennzeichnen die gegenwärtige Marktsituation. Kühne: "Die BIOTECHNICA erweist sich als das Instrument, diesen Markt zu konsolidieren. Das Ergebnis ist höhere Effizienz."

Die Zahl der Aussteller stieg zur diesjährigen BIOTECHNICA auf 863 (2005: 849) aus 32 Nationen (2005: 30 Nationen), die Ausstellungsfläche auf 13 029 Quadratmeter (2005: 12 568). "1,6 Prozent mehr Aussteller, vier Prozent Flächenwachstum und acht Prozent mehr Besucher belegen einmal mehr die Bedeutung der BIOTECHNICA als zentrale Business-Plattform für die europäische Biotech-Branche", so Kühne.

Erfreulicher Zuwachs aus dem süddeutschen Raum Der Besucherzuwachs resultiert im Wesentlichen aus einer deutlichen Stärkung der deutschen Regionen Süd/West. Aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern wurde ein Zuwachs von mehr als 30 Prozent erreicht. Damit hat die BIOTECHNICA 2007 ihre Attraktivität für den süddeutschen Raum spürbar ausgebaut. Bei nahezu konstanten Auslandszahlen erfuhr neben der Region Vorder- und Mittelasien die Europäische Union eine Stärkung: Großbritannien, Frankreich und die Niederlande erzielten die höchsten Zuwachsraten.

Besucherqualität wächst

Die Besucherschaft der BIOTECHNICA 2007 hat sich noch einmal weiter professionalisiert. Die größten Zuwächse verbuchten die Besuchergruppen Selbstständige Unternehmer/Teilhaber/Freiberufler und Wissenschaftler. Bezüglich der betrieblichen Funktion stiegen die Besucherzahlen aus Fertigung und Produktion sowie aus Einkauf und Beschaffung.

Die BIOTECHNICA 2007 war wieder die Innovationsmesse: Wesentlicher Grund für den Messebesuch waren die präsentierten Neuheiten.

Ausstellerbeteiligung aus dem In- und Ausland hat zugenommen 589 Aussteller kamen in diesem Jahr aus Deutschland (2005: 581), insbesondere aus Baden-Württemberg (103 Aussteller), gefolgt von Nordrhein-Westfalen (93) und Niedersachsen (67). Aus dem Ausland waren 274 Unternehmen (2005: 268) dabei. Die meisten ausländischen Unternehmen stammen aus der Schweiz (40), Großbritannien (36) und den

USA (28), gefolgt von Russland (27) und Frankreich (15). Zuwächse waren vor allem aus den europäischen Nachbarländern Großbritannien und Frankreich (zehn Prozent) zu verzeichnen. Insgesamt waren Unternehmen von vier Kontinenten vertreten.

Umfangreiches Konferenzprogramm

Der Charakter des Geschäfts wandelt sich: Beratung, Wissenstransfer und Networking werden immer wichtiger. Daher bot die BIOTECHNICA in diesem Jahr mehr Konferenzen und Vorträge denn je: Mehr als 20 Foren und 400 Vorträge von internationalen Experten aus 14 Ländern sowie Firmenvorträge standen auf dem Programm. Sie schafften eine exzellente Kommunikationsplattform für Spezialisten aus Wissenschaft, Industrie und Politik. Insgesamt nahmen 2 700 Fachleute das Vortragsprogramm an.

Professionelle Organisation von Geschäftskontakten Eine Neuheit war die erste BIOTECHNICA-Partnering-Plattform. Die organisierte Gesprächsvermittlung und Anbahnung von Geschäftskontakten boten ideale Voraussetzungen für das Knüpfen von strategischen Netzwerken für zukünftige Kooperationen. Themenschwerpunkt der Partnering-Veranstaltung waren Drug-device-Kombinationstherapien. So wurden gezielt Firmen zusammengebracht, die einerseits Implantate herstellen und andererseits Drug-Delivery-Systeme entwickeln. Durch die Kombination beider Techniken könnte es zukünftig so genannte intelligente Implantate geben, die gleichzeitig die zugehörigen Wirkstoffe freisetzen - beispielsweise bei Hüftgelenken oder Stents. Über 100 Fachleute aus Forschung, Industrie und Risikokapitalgesellschaften - darunter Boston Scientific, Novartis, GE Healthcare, Sanofi-Aventis sowie Procter & Gamble - nahmen an dem Partnering-Programm der BIOTECHNICA teil.

EUROPEAN BIOTECHNICA AWARD zum fünften Mal vergeben Bereits zum fünften Mal hat die Deutsche Messe den EUROPEAN BIOTECHNICA AWARD an europäische Unternehmen aus Biotechnologie und Life Sciences vergeben, die sich durch viel versprechende Produkte und Services sowie damit verknüpfte Konzepte und Geschäftsideen auszeichnen. Der Preis im Wert von 100 000 Euro setzt sich aus Geld- und Sachleistungen zusammen. Von den insgesamt 27 Bewerbern konnte das britische Biopharma-Unternehmen Renovo Group Plc. den ersten Platz erringen und neben einem Paket von Sachleistungen einen Scheck über 20 000 Euro entgegennehmen. Der zweite Platz ging an das dänische Biotech-Unternehmen Genmab A/S. Den dritten Platz belegte das ebenfalls dänische Biopharma-Unternehmen Bavarian Nordic A/S.

Trends und Produkte in der Biotechnologie Die BIOTECHNICA 2007 bot sowohl für die Bioindustrie als auch für biotechnologisch ausgerichtete Forschungsinstitute aus aller Welt einen umfassenden Überblick über die neuesten Produkte, Trends und innovative Entwicklungen. Besonders die Bereiche Weiße Biotechnologie, Pharma, Regenerative Medizin, Umwelt, Nanotechnologie, Mikrosystemtechnik, Equipment, Service und Lebensmittel-biotechnologie bildeten dieses Jahr die thematischen Schwerpunkte. So kann etwa mittels neuartiger Sequenziersysteme Erbmateriale (Genome) 100-mal schneller entschlüsselt werden als noch vor wenigen Jahren. Solche Systeme werden insbesondere in der Krebsforschung und der Analyse von Erbkrankheiten eingesetzt. Auch im Bereich der regenerativen Medizin wurden komplexe Kultivierungsverfahren vorgestellt, die dreidimensionale Zellkultivierungen ermöglichen - etwa beim Heranziehen von Knochengewebe oder in naher Zukunft beim Züchten von Organen. Ferner entwickeln deutsche Unternehmen Geräte, mit denen die diesjährigen Medizinnobelpreisträger ihre Experimente durchgeführt haben. Hierbei handelt es sich um bildgebende Verfahren zur In-vivo Zellanalytik in Echtzeit, mit deren Hilfe Transportvorgänge im Körper verfolgt werden können, ohne dass die Tiere hierzu getötet werden müssen. Die Industrielle Biotechnologie, auch Weiße Biotechnologie genannt, präsentierte neue Prozesse für die Erzeugung von Energieträgern aus erneuerbaren Rohstoffen. Enzyme, das Rückgrat der industriellen Biotechnologie, wurden von ihrem Design bis zur Produktion und ihrem Einsatz vorgestellt.

Neue Auslandsmessen in den Zukunftsregionen der Welt Neben ihrer Erweiterung zum wichtigsten Branchentreff in Europa setzt die BIOTECHNICA auch in den anderen großen Biotech-Regionen der Welt Akzente. Vom 26. bis 28. März 2008 geht es weiter mit der BIOTECHNICA AMERICA in Philadelphia. Die zweite BIOTECH CHINA folgt vom 28. bis 30. Mai 2008 in Shanghai.

Im Rahmen des neuen Jahresturnus findet die nächste BIOTECHNICA in Hannover von Dienstag, 7. Oktober, bis Donnerstag, 9. Oktober 2008, statt.

Pressekontakt:

Ansprechpartnerin für die Redaktion:

Katharina Siebert
Tel.: +49 (0)511 89-31028
E-Mail: katharina.siebert@messe.de

Weitere Presstexte und Fotos finden Sie unter:
www.biotechnica.de/presseservice

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100546854> abgerufen werden.